

Privatbauten

Theater- und Saalbauten

xxx

Kgl. Odeon - Querschnitt

Haus wurde bald eine Stätte für Varietes und Redouten. Die moderne Muse war obdachlos und fand erst ein Heim, als die Direktoren Schmederer und Stollberg auf einem geeigneten Gartenterrain an der Maximilianstraße im Jahre 1900 für das Münchner Schauspielhaus nach Plänen von Max Littmann und Richard Riemerschmied dem modernen Schauspiel ein Theater mit 727 Sitzplätzen errichten ließen. Die Absicht König Ludwig II., den Werken Richard Wagners ein eigenes Festspielhaus zu errichten, mußte, obwohl Pläne und Modelle des einzigartigen Entwurfes bereits von Gottfried Semper in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts angefertigt (Grundriß und Schnitt Seite 242 und 243), fallen gelassen werden, weil kleinliche Geister scheinbar unüberwindliche Hindernisse dem großen Gedanken in den Weg gelegt hatten. Der Siegeszug Wagnerscher Kunst ließ aber die geniale Idee nicht ruhen und um die Jahrhundertwende gelang es dem damaligen Hoftheaterintendanten